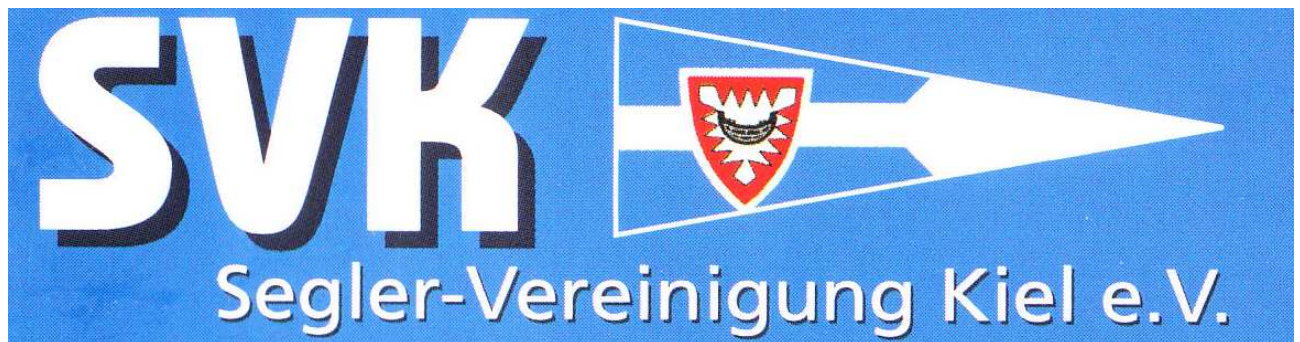


Ausschreibung und Segelanweisung



SVK – Ausklang

26. 09. 2010

Meldeschluss: Dienstag, den 21.09.2010, 18:00 Uhr

Yardstick
Ausrichter u. Meldestelle:

Segler-Vereinigung Kiel e.V.
Hindenburgufer 215
24105 Kiel

oder

BRuckpaul@t-online.de

1. Regeln

Die Regatta wird nach den Internationalen Wettfahrtregeln (**neueste Ausgabe**) geregelt, mit den Zusätzen des DSV und dieser Segelanweisung.

In Abänderung zur IWB wird die Zone (Radius an der Tonne) mit 2 Längen definiert.

1.1 Klassen

Offen für alle Klassen nach dem Yardsticksystem.

2. Organisation

2.1 Wettfahrtleiter: Bernd Ruckpaul

2.2 Meldungen

Teilnahmeberechtigt sind **alle** Yachten nach Yardstick.

Beträgt die Gesamtmeldezahl der Meldungen **weniger als 10 Boote zum Meldeschluss**, wird die Wettfahrt vom Veranstalter abgesagt.

Meldeschluss: Dienstag, den 21.09.2010, 18:00 Uhr

2.3 Meldegeld

Das Meldegeld in Höhe von €10,- ist vor dem Start bar bei der Wettfahrtleitung im Clubhaus der SVK zu zahlen.

Boote der eigenen Jugendabteilung sind vom Meldegeld befreit

Bei nicht rechtzeitig zum Meldeschluss eingegangener Meldung wird ein Aufschlag von €10,- erhoben!

3. Bekanntmachungen an die Teilnehmer

Ankündigungen und Bekanntmachungen an die Teilnehmer werden am schwarzen Brett der SVK im Clubheim ausgehängt.

4. Wettfahrtprogramm

Die Regatta umfasst **eine Wettfahrt**. Voraussichtlich zwei Stunden nach Abschluss der Wettfahrt findet im Clubheim der SVK die Siegerehrung statt.

5. Bahn

Up and Down. Alle Tonnen sind an **Bb** zu runden. (im Uhrzeigersinn **links herum**)..

Das Bahnrevier befindet sich in der Kieler Innenförde. Die Bahn wird durch ausgelegte **orange** Regattatonnen (Zylinder) definiert.

An der Luvtonne ist zusätzlich eine **Sicherheitstonne (2)** ausgelegt.

Die Bahn ist in folgender Reihenfolge abzusegeln:

Start - 1 - 2 - 3 - 1 - 2 - 3 - 1 - 2 - 3 - Ziel

Alle an der Wettfahrt teilnehmenden Yachten müssen sich vor dem ersten Start am Startschiff melden.

5.1 Bahnbegrenzung

Die Kanalreedee vor der Einfahrt des Nord-Ostsee-Kanals ist Sperrzone und darf nicht befahren werden, Verstöße führen zur Disqualifikation.

5.2 Zeitplan der Wettfahrt

1. Start Yardstick: Zahlenwimpel „1“

Ankündigung : 10⁵⁵ Uhr

Vorbereitung : 10⁵⁶ Uhr

Start : 11⁰⁰ Uhr

5.3 Startlinie

Die Startlinie wird durch das Startschiff (Großmast) und einer Spierentonne definiert.

5.4 Einzelrückruf

Bei Frühstart einer oder mehrerer Yachten wird durch die Wettfahrtleitung „**Einzelrückruf**“ mit dem Setzen der **Signalflagge "X"** im Zusammenhang mit einer akustischen Signalisierung ausgelöst.

5.5 Bahnverkürzung

Die Bahnverkürzung während der Wettfahrt wird durch das Setzen der **Flagge "S"** auf einem Schiff der Wettfahrtleitung in Verbindung mit der regelmäßigen akustischen Signalisierung (••) bekannt gegeben.

5.6 Bahnänderung nach dem Start

Eine Bahnänderung wird in der Nähe der Bahnmarke am Anfang des geänderten Bahnschenkels durch ein Boot der Wettfahrtleitung angezeigt, das die **Signalflagge "C"** setzt und in regelmäßigen Abständen ein kurzes Schallsignal (•) gibt .

6. Sicherheitsbestimmungen

Jeder Steuermann/frau ist für die richtige seemännische Führung des Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich.

Jede Yacht muss die für das Revier notwendige Sicherheitsausrüstung an Bord führen.

Die Wettfahrtleitung ist für die Eignung der gemeldeten Boote und Mannschaft nicht verantwortlich. Sie übernimmt gegenüber den beteiligten Wettfahrteilnehmern keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden aller Art und deren Folgen, auch für solche nicht die durch Schlepp-, Sicherungs- oder Bergungsfahrzeuge verursacht werden. Ebenso sind Ansprüche gegen diejenigen ausgeschlossen, der Schlepp-, Sicherungs- oder Bergungsfahrzeuge bereitstellt oder sie führt.

7. Ziel

Die Ziellinie ist ähnlich der Startlinie und muss in der gleichen Richtung durchfahren werden.

8. Proteste

Proteste sind schriftlich nur auf den bei der Wettfahrtleitung erhältlichen gesonderten Formularen abzufassen und dort innerhalb der Protestfrist einzureichen. Die Protestfrist endet eine Stunde nach Zieldurchgang des letzten Bootes.

10. Wertung

Die Gesamtwertung innerhalb der Klassen erfolgt getrennt nach den Bewertungsgruppen.

11. Ersatzstrafen

Bei Verletzung einer Regel von Teil 2 (WR) kommt entgegen der Regel 44 ff. **nur eine 360°-Drehung** zur Anwendung.

12. Preise

Gruppenpreise Yardstick

Wanderpreis „Interne Vereinsmeisterschaft“ (nur für SVK-Boote)

13. Preisverteilung

Die Preisverteilung findet **2 Stunden nach Ende der Wettfahrt** im Clubhaus der SVK statt.

14. Sonstiges

Nach der Wettfahrt ladet der Veranstalter die Teilnehmer der Regatta zu einer Erbsensuppe ein.

Meldeformular - SVK - Ausklang 2010

Meldeschluss: Dienstag, 21.09.2010, 18:00 Uhr

Yachtname : Nation :
Segel-Nr. : UKW-Ruf :
Bootstyp : Baujahr :
Yardstickzahl: **Spinnaker : ja / nein**

Eigner Club

Steuermann Club

E-Mail

Zusatzangaben für Yardstick-Yachten ohne bekannte Yardstickzahl

Schiff: LÜA(m) LWL(m) Breite(m) Tiefgang(m)
Rigg: Topp 7/8 Segelfläche(m²) Spinnaker(m²).....
Kiel: Kurzkiel Langkiel Hubkiel Kielschwert
Motor: Außenborder Innenborder
Propeller: Fest Verstell Flügelzahl

"Ich erkenne an, dass die Wettfahrtleitung für die Eignung der gemeldeteten Boote und des Steuermanns/-frau nicht verantwortlich ist. Sie übernimmt gegenüber beteiligten Wettfahrtteilnehmern keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden aller Art und deren Folgen, auch für solche nicht, die durch Schlepp-, Sicherungs- oder Bergungsfahrzeuge verursacht werden. Ebenso sind Ansprüche gegen denjenigen ausgeschlossen, der Schlepp-, Sicherungs- oder Bergungsfahrzeuge bereitstellt oder sie führt. Ich bestätige hiermit, dass die gemeldete Yacht und die dazugehörige Mannschaft allen mit der Meldung verbundenen Anforderungen und Vorschriften entsprechen. Ich verpflichte mich, die Bestimmungen der IYRU, die Segelanweisung der Ausschreibung und des Programms einschl. der einschlägigen Bestimmungen der IOR-, IMS-, Yardstick-Klassenregeln sowie die Sicherheitsrichtlinien (KA/ORC) einzuhalten."
Die Teilnahme an diesen Wettfahrten liegt in der ausschließlichen Verantwortung des jeweiligen Schiffsführers.

Unterschrift Ort, Datum